
Nachruf Ehrenmitglied Hans-Georg Roth



Hans-Georg Roth (08.02.1936 – 12.06.2016) gab als Lehrer in der Schwerhörigenschule Köln, Georgstraße, mit den Schwerpunkten Geschichte und Englisch nicht nur den jungen hörbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern Hilfestellung zum Start ins Leben, er unterstützte durch seine Abend-Kurse auch die erwachsenen Spätbetroffenen bei ihrer Neu-Orientierung. Er unterrichtete für die Erwachsenen in St. Georg Absehkurse und eine kurze Zeit (1971-1972) auch Englisch.

Einige unserer Mitglieder haben Hans-Georg Roth kennengelernt. Annette Hepp berichtet: „Erdkunde und Englisch konnte er uns während der Schulzeit sehr gut vermitteln. In Erdkunde musste ich bei einer Projektarbeit über Südafrika recherchieren und später dazu referieren. Während der WM in Südafrika habe ich besonders an H.-G. Roth gedacht, ihm habe ich mein Wissen über Südafrika zu verdanken.“

Renate Katharina Sokoll schreibt: „Auch ich habe Herrn Roth kennengelernt, nachdem ich 1985 durch eine Krankheit mein Gehör fast vollständig verloren hatte. Man empfahl mir, das Absehen vom Munde zu trainieren. Zu diesem Zweck erhielt ich zunächst privaten Intensiv-Unterricht von H.-G. Roth, zu dem er später seine Tochter Barbara als Hospitantin hinzuzog. Danach nahm ich einige Jahre an seinen Absehkursen teil. Als ich erfuhr, dass H.-G. Roth Englisch-Unterricht für Hörgeschädigte anbietet, wechselte ich zu dieser Gruppe. Wir trafen uns nicht nur wöchentlich zum Lernen, sondern machten einige Reisen zusammen, z. B. nach London. Herr Roth kannte sich

sehr gut aus und konnte uns so einiges zur Historie vermitteln. Den Abschluss bildete dann immer ein Besuch im Eiscafé mit „seinem“ obligatorischen Joghurt-Eisbecher. Gerne denke ich auch an die geselligen Nachmittage im Hause Roth zurück, zu denen Herr und Frau Roth diese Gruppe nach Bensberg einluden.“

Gisela Büschbell erklärt: „Nach dem Eintritt in den OV (1985) erfuhr ich von dem Abseh-Kurs, der in der Schule in der Georgstraße stattfand. Ich nahm dann daran teil. Herr Roth leitete den Kurs und hat den Unterricht sehr interessant, abwechslungsreich und hilfreich gestaltet. Er hat uns nebenbei auch sehr viel Allgemeinwissen vermittelt, besonders Geografie wusste er uns interessant nahezubringen.“

Alle beschreiben ihn als ruhigen und friedvollen Menschen, der stets sehr deutlich mit einem guten Mundbild sprach, so dass alle von ihm sehr gut absehen konnten und seine Unterrichtsstoffe sehr gut verfolgen konnten. Er war geprägt durch seine gehörlose Schwester, mit der er seit der Kindheit so gut kommunizieren konnte.

Beeindruckt waren auch viele DSB-Mitglieder, als sich 2003 Herr Roth mit seinen fundierten historischen Kenntnissen während der Kölner Jubiläums-Veranstaltung mit Stadtführungen ins Rahmenprogramm eingebracht hat.

In dankbarer Erinnerung trauern wir mit der Familie um unser Vereins-Mitglied, einen hilfreichen Begleiter und Freund.

Ursula Engelskirchen mit Annette Hepp, Renate Katharina Sokoll, Gisela Büschbell